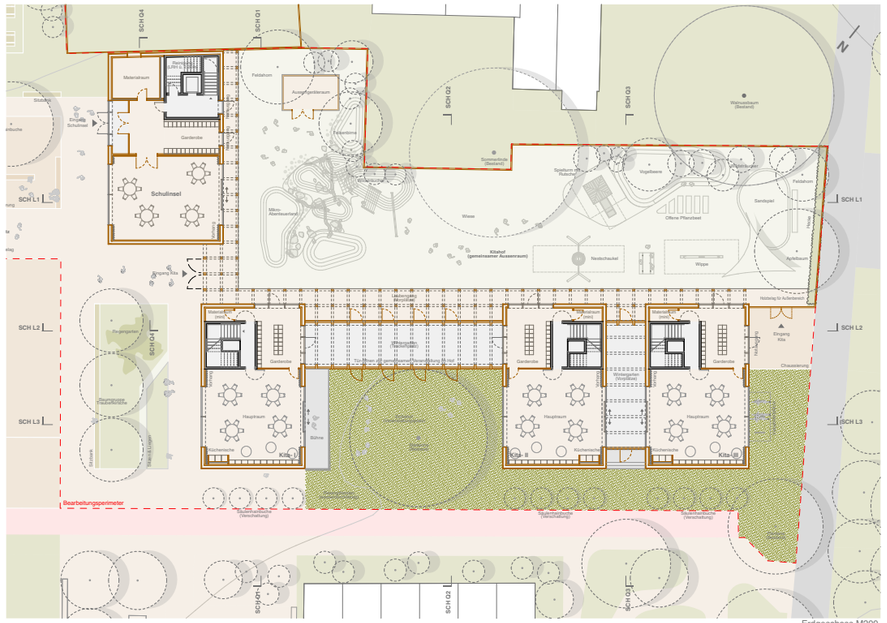
Neubau Dreifachkindergarten Kreuzgut in Schaffhausen

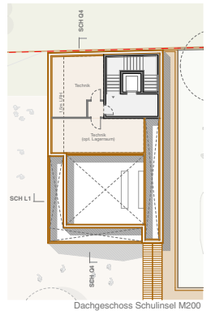
STADTinSTADT



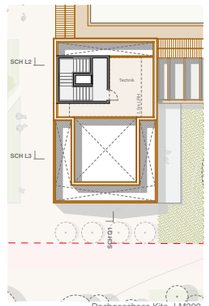
Situationsplan M500



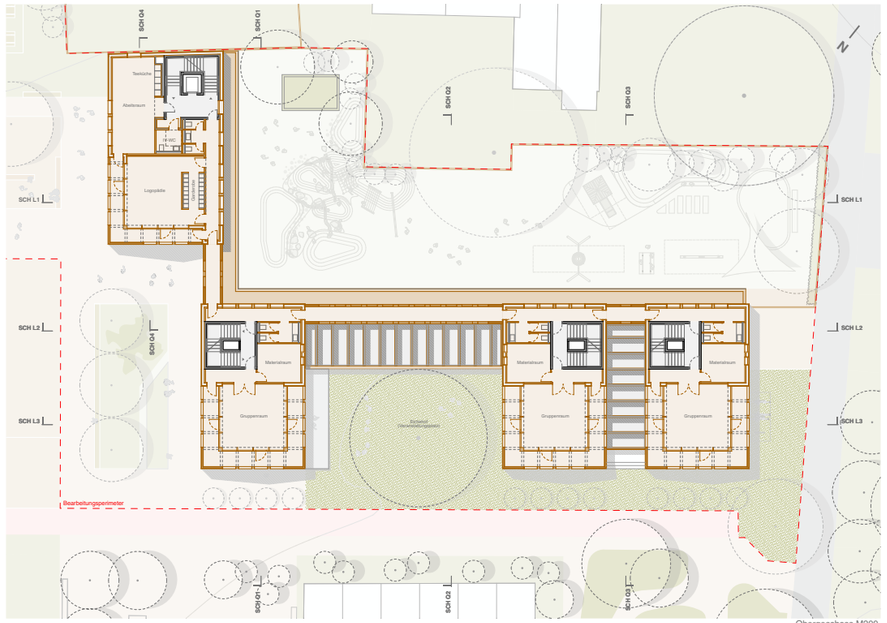
Erdgeschoss M200



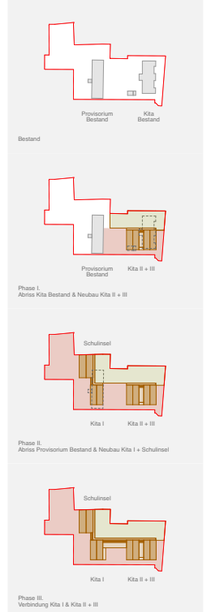
Dachgeschoss Schulinsel M200



Dachgeschoss Kita- I M200



Obergeschoss M200



Schema Etappierung



Analogie. Ort, 1981, Hubert Kiecol



Stadtecken



Höfe



Kreuzgang / Laubengang

Stadt in der Stadt
Der Kindergarten ist der erste urbane Raum, in dem ein Kind nach der Geburt aktiv an der Bildung einer lokalen Gemeinschaft teilnimmt. Kinder formen innerhalb der Stadt eine Miniaturstadt und entwickeln durch Alltag und kindergarteninterne Aktivitäten soziale Wurzeln. Im Wettbewerbsprojekt bildet der Kindergarten gemeinsam mit bestehenden Primarschulen einen zusammenhängenden Schulbereich, wodurch eine verschachtelte Struktur entsteht: eine Schule in der Stadt und ein Kindergarten innerhalb des Schulareals. Der Aussenraum des Kindergartens ist daher als schulischer Raum zu verstehen. Diese Konstellation ermöglicht den Kindern, nicht nur eine Zugehörigkeit zum Kindergarten, sondern auch zum gesamten Schulareal zu entwickeln. Der Entwurf konzentriert sich auf zwei Fragen: Erstens, welche Form von Schulplatz der Kindergarten gemeinsam mit den Primarschulen im städtischen Kontext ausbilden kann, und zweitens, wie Kindergartenkinder ihren eigenen Raum geniessen und zugleich eine Zugehörigkeit zum Schulareal entwickeln.

Stadtecken, Höfe und Laubengänge
Die Antwort auf die erste Frage findet sich in der Altstadt von Schaffhausen, die als zentrales urbanes Gefüge seit langem eine klare stadträumliche Identität besitzt. Vielfältige Stadtecken prägen unterschiedliche Raumformen und Bewegungsflüsse, während Höfe und Kreuzgänge im Inneren öffentlicher Gebäude eine naturnahe, kontemplative Atmosphäre schaffen. Die dazwischenliegenden Baukörper definieren die Strassenräume und integrieren über Höfe und Laubengänge Elemente des Natürlichen. Vor diesem Hintergrund zielt der Entwurf darauf ab, durch den Kindergartenkörper prägnante Stadtecken des Schulplatzes zu formen und im Inneren einen Kitahof mit Laubengang zu schaffen.

Durchsicht und Durchgehen zwischen Kitahof und Schulplatz
Die zwischen Schulplatz und Kitahof angeordneten vier Kindergarten- bzw. Schulinselgebäude sind über Laubengänge im Erdgeschoss und Verbindungsgänge im Obergeschoss stark zum Kitahof hin orientiert und miteinander verknüpft. Zwischen den Baukörpern befinden sich Wintergärten als Trockenplätze und Vorbereiche für Veranstaltungen und gemeinschaftliche Aktivitäten. Besonders zwischen Kita-I und Kita-II entsteht um eine bestehende Steileiche gemeinsam mit dem Neubau des Schulhauses Kreuzgut der Eichehof – ein Veranstaltungshof mit intimerem Charakter als der Schulplatz. Zwischen diesen horizontal gestaffelten Ebenen sorgen die Pfosten-Riegel-Fassade des Hauptraums und die Loggien der Gruppenräume für visuelle Durchlässigkeit und räumliche Überlagerung. So entsteht ein integriertes Schul- und Kindergartenumfeld, in dem Kinder sich räumlich als Teil des Kindergartens innerhalb der Schule verorten können.

Holzfassade auf Steinsockel
Die Kindergarteneinheiten heben als abstrahierte, giebelständige Hauskörper innerhalb des Schulareals in Erscheinung. Die Fassade besteht aus vertikal gegliederter Holzschalung aus schweizerischer Fichte; auch die Dachflächen sind damit bekleidet. Zur Entwässerung erfolgt die Ausführung als Holzlattung mit Fugen, die Traufrinne ist in die Fassade integriert. Der Sockel ist mit beigefarbenen Jurakalksteinplatten verkleidet und bildet ein robustes Fundament für den hölzernen Baukörper.

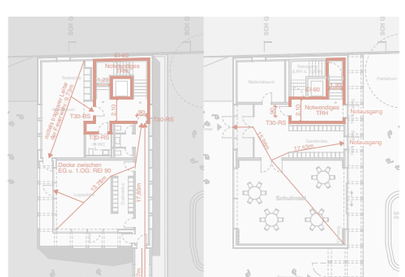
Holzkonstruktion und Betonkern
Für stützenfreie Innenräume ohne zusätzliche brandschutztechnische Verkleidungen wurde eine CLT-Rippendecke (REI 90) als Deckensystem gewählt. Die Tragstruktur bleibt sichtbar und prägt die Raumwirkung. Die Aussenwände bestehen aus Brettsperrholzplatten, die Treppenhäuser sind als Stahlbetonkonstruktionen ausgebildet.

Klimaangepasstes Bauen
Die Wärmedämmung erfolgt mit 24 cm WLG 035. Auf den Dachflächen werden flächenbündig Photovoltaik-Module (ca. 230 m²) installiert. Zur Reduzierung sommerlicher Überhitzung auf der Südseite sind entlang der südöstlichen Fassade Säulenhainbuchen (ca. 10 m Höhe) angeordnet. Die Gruppenräume im Obergeschoss sind auf drei Seiten von Loggien umgeben, wodurch Verschattung und natürliche Querlüftung ermöglicht werden. Der Hauptraum im Erdgeschoss erhält bedeutig grosszügige Fensterflächen für ausreichende natürliche Belichtung bis zu 9-10 m Raumtiefe. Die Aussenbodenbeläge sind weitgehend wasserdurchlässig, um die Versickerung des Regenwassers vor Ort zu ermöglichen.

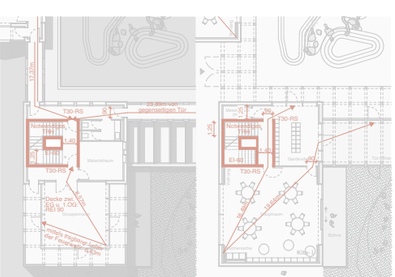
Freiraumplanung
Die Idee der Freiraumplanung basiert darauf, die bestehende Erschließung zu nutzen und neu zu ordnen, um sowohl einen kindgerechten, naturnahen Spielbereich für den Kindergarten als auch ein gemeinsames Zentrum für die gesamte Schulanlage zu schaffen. Das Zentrum ist als multifunktionaler Freiraum mit unterschiedlichen räumlichen Qualitäten konzipiert und gliedert sich in eigenständige Aufenthaltsbereiche. Ein offener Platz vor der Schulinsel bietet Sitzmöglichkeiten aus Beton sowie mobile Sitzgelegenheiten unter einem Solitärbaum. Ein weiterer Aufenthaltsbereich liegt zwischen den bestehenden Sportplatz und dem neuen Kindergarten und wird durch Grünflächen und Baumgruppen räumlich gefasst. Das anfallende Regenwasser der befestigten Flächen wird in einen Regengarten geleitet und vor Ort versickert. Der Kindergartenaußenraum bietet naturnah gestaltete Spiel- und Lernbereiche. Im Zentrum befindet sich eine Wiesenfläche, von der aus sich die umliegenden Aktivitäten entfalten. Die als „Mikro-Abenteuerland" bezeichnete Hügellandschaft ist mit unterschiedlichen Höhen gestaltet und ermöglicht vielfältige Bewegungsangebote wie Klettern und Balancieren. Im tiefer gelegenen Bereich entsteht temporär ein Wasserspielraum bei Regenfall. Klimafeste, einheimische und insektenfreundliche Pflanzungen stärken die ökologische Qualität.



stadträumliche Konzept



Brandschutz. Schulinsel OG / EG



Brandschutz. Kita I/II/III OG / EG

Neubau Dreifachkindergarten Kreuzgut in Schaffhausen

STADTinSTADT


Kitahof

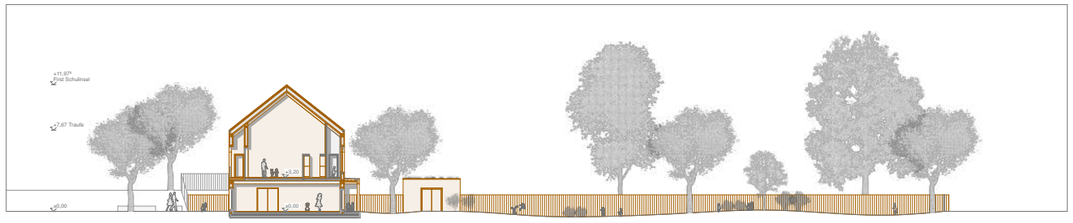

Hauptraum EG und Eichehof


Trockenplatz(Wintergarten) zwischen Kita-I und Kita-II


Gruppenraum OG


Schulinsel und Kitahof


Südostansicht M200

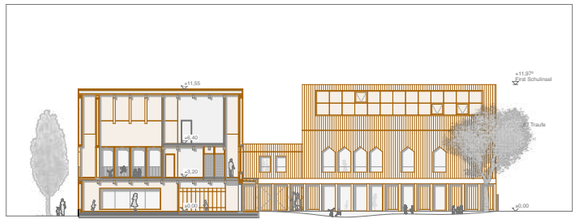

Schnitt L1 M200

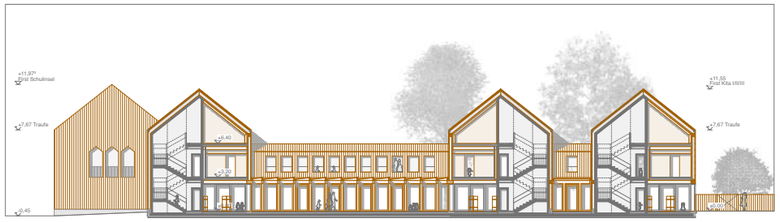

Fassadenaufbau Holzfassade
schweizer Holz, Fichte, hellbraun, geölt

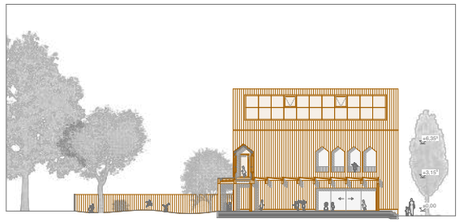

Fassadenaufbau Sockel
Natursteinplatte, Jura Kalkstein, beige geschliffen


Schnitt L3 M200


Schnitt Q2 M200


Schnitt Q1 M200

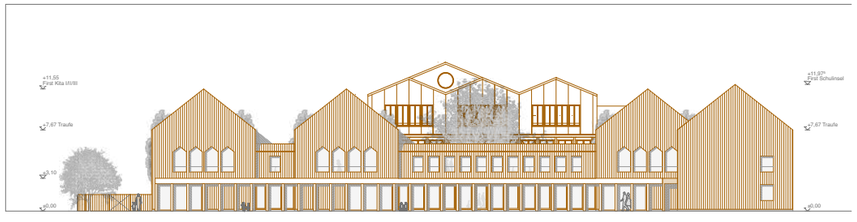

Schnitt L2 M200

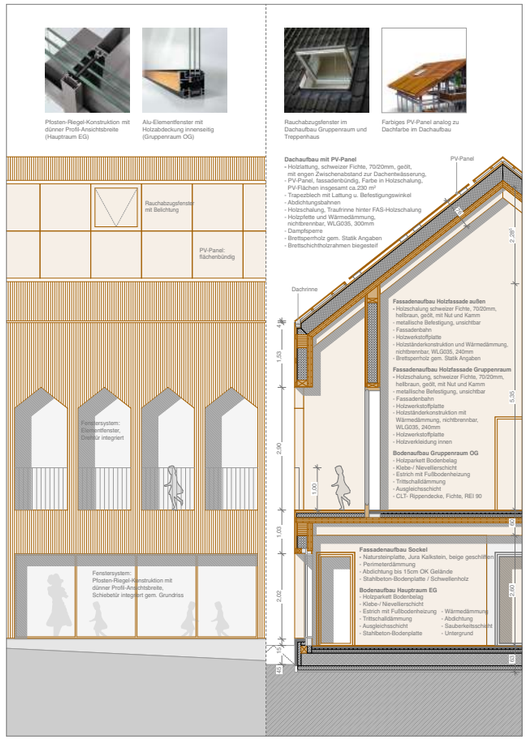

Schnitt Q3 M200


Nordostansicht M200


Schnitt Q4 M200


Südwestansicht M200


Nordwestansicht M200



Fassadenschnitt M50